

# Nominiert für Schach-Europameisterschaft 2013

## Vanessa Wiemann spielt für Deutschland um den europäischen Jugendmeistertitel

Lichtenfels.

„Die Freude bei Vanessa und natürlich in der ganzen Familie war grenzenlos, nachdem wir die offizielle Nominierung unserer Tochter durch den Deutschen Schachbund zur Jugend-Europameisterschaft 2013 in der Altersklasse U8 weiblich (Jahrgang 2005 und jünger) vom Bundesnachwuchstrainer Bernd Vökler aus Apolda/Thüringen erhalten haben“, so der übergläckliche Vater und zugleich „Coach“, Klaus Wiemann. „Sie alleine hat natürlich den größten Anteil daran, dass ihr großer Traum in Erfüllung ging, wir außen herum können nur für optimale Rahmenbedingungen Sorge tragen, Schach spielen muss sie ganz alleine“. Seit einem Jahr ist sie als jüngstes Mitglied im bayerischen Leistungskader und derzeit das beste Kind im Schnell- und Turnierschach in Bayern in ihrem Jahrgang.

Und wahrlich meisterlich hat das Talent vom Schachverein Seubelsdorf in den letzten Monaten gespielt. Mit fantastischen Ergebnissen und Performance-Leistungen bei großen Turnieren in ganz Deutschland und im europäischen Ausland hat die siebenjährige Vanessa (DWZ 1075) gezeigt, was in ihr steckt. „Ich habe schon viele Kinder und vor allem Mädchen in letzten mehr als 20 Jahren gesehen und trainiert, aber so ein Talent wie Vanessa ist mir bisher fremd geblieben“, so die Worte von Matthias Bergmann, Jugendleiter und Trainer vom Schachverein Seubelsdorf. Und ein ganzes dickes Buch „Vereinsgeschichte“ haben die Geschwister Daniel und Vanessa Wiemann ohnehin schon geschrieben. Eine Nominierung zur Europameisterschaft ist bis heute das „Highlight“ schlechthin.

Die diesjährige Jugend-Europameisterschaft findet vom 28.09.2013 bis 09.10.2013 in der am Mittelmeer gelegenen Küstenstadt Budva in Montenegro statt. An insgesamt 11 Tagen werden 9 Runden Turnierschach nach Schweizer System und FIDE-Regeln absolviert und in 12 Klassen die Einzelsieger ermittelt. Die besten „Schach-Kinder“ aus allen Ländern unseres Kontinents werden sich ihr Stelldichein geben und um die Schachkrone kämpfen, spannende Partien werden an der Tagesordnung sein. Die deutsche Delegation wird geführt und betreut von dem Bundesnachwuchstrainer, unterstützt von den Trainern IM David Lobzhanidze (ELO 2453) und IM Jonathan Carlstedt (ELO 2387).

Teilnahme an einer solchen Meisterschaft, ein Ziel, dass man nicht „soeben mal nebenbei oder zwischendurch“ erreicht. Unzählige Stunden Training und viele Turniere spielen, dabei Erfahrungen sammeln, „Lehrgeld“ bezahlen und viele Wellen der Begeisterung und natürlich auch der Enttäuschung durchleben, überwinden und daraus noch stärker hervorgehen, all das war letztendlich der Schlüssel zum Erfolg. „Man darf niemals aufgeben, ein realistisches Ziel zu erreichen, niemals“, so die Worte ihres stolzen Vaters. „Und man muss Spaß daran haben; ohne Freude und eigenen Willen ist so etwas nicht möglich“.

Im Alter von 3 Jahren lernte Vanessa von ihrem Bruder Daniel, der mit viel Liebe und Geduld den Grundstein für die Begeisterung seiner kleinen Schwester für das königliche Spiel legte, die ersten Züge mit den Figuren auf den 64 Feldern zu machen. Und immer wieder fasziniert von dessen Erfolgen, begleitete Vanessa von Beginn an ihren „Trainer“ zu allen Turnieren im gesamten Bundesgebiet. Beim internationalen Chess-Day im Juli 2010 in Dortmund/NRW war sie dann schließlich nicht mehr zu halten und bestritt ihr allererstes Turnier, bei dem sie gleich ihren ersten Pokal als jüngste Teilnehmerin in Empfang nehmen durfte.

In den drei Folgejahren sammelte Vanessa fleißig Spielerfahrung. Sie nahm an 87 Wettkämpfen im Turnier- und Schnellschach teil und saß dabei insgesamt 579 Mal am Brett. In der zu Ende gehenden Saison 2012/2013 spielte sie alleine 209 Schachpartien.



Wer glaubt, dass ausschließlich Schachfiguren ihren Tagesablauf bestimmen, irrt sich. Bücher, Musik, und vor allem Kuscheltiere und Puppen dominieren im täglichen Leben.

Text und Foto: Klaus Wiemann